

# Liezenener Pfarrbrief

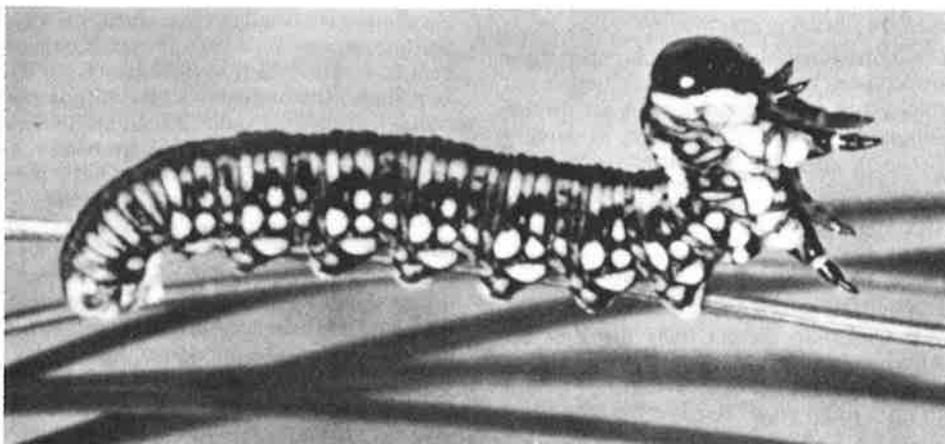
Nr. 4

35. Jahrgang

April 1988



## Das Wunder in uns



Zum Beitrag „Ostern ist Aus-der-Haut-fahren“ – rechts nebenan.

Sonntag, 24. April

### „Bergsteigermesse“

In diesem Jahr findet die Steirische Sektionsverbandstagung des Österreichischen Alpenvereines in unserer Stadt Liezen statt. Da es zur festen Tradition gehört, bei dieser Delegiertentagung den Teilnehmern die Mitfeier der Sonntagsmesse zu ermöglichen, ist die für die Veranstaltung verantwortliche Sektion Liezen an mich heranzutreten mit der Bitte, eine Messe mit ihnen zu feiern.

Da an diesem Sonntag, dem 24. April 1988, sowohl in Weißenbach als auch in Liezen die Freiwillige Feuerwehr ihren Schutzhei-



ligen feiert und der Ablauf der Tagung keine andere Möglichkeit zuläßt, habe ich angeboten, um 8.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche diese „Bergsteigermesse“ für die Teilnehmer der Alpenvereinstagung und interessierte Pfarrangehörige zu feiern. Daher:

**Sonntag, 24. April 1988,  
8.00 Uhr „Bergsteigermesse“  
in der Stadtpfarrkirche!**

Diese Sonderregelung macht eine Verschiebung der Sonntagsmesse in Weißenbach auf 9.00 Uhr notwendig.

### Jugendmesse: Samstag, 7. Mai

Die Jugendgruppe der Pfarre wollte am Passionssonntag im März die Messe um 10.00 Uhr zum Thema „Freiheit“ gestalten. In der Vorbereitung kam zutage, daß an diesem Termin die meisten der Gruppe im Rahmen der Schule auf Schikurs sind.

Einen neuen Termin zu finden, war gar nicht leicht, weil jeder Sonntag der nächsten Wochen und Monate bereits einen Schwerpunkt hat. So gestaltet nun die Jugendgruppe am

**Samstag, dem 7. Mai, die Vorabendmesse um 19.00 Uhr.**

Da die Vorabendmesse mit dem Hauptgottesdienst am Sonntag bezüglich der Zahl der Mitfeiernden nicht zu vergleichen ist, würde sich die Jugendgruppe sehr freuen, wenn auch zu „ihrer“ Messe viele Mitfeiernde kämen!

### Das Komma verrücken

Ein Diktator sollte folgenden Urteilstext unterschreiben: „Gnade unmöglich, im Gefängnis lassen!“ Weil er eine gute Stunde hatte, erschien ihm das Urteil zu hart. Er dachte an die Zukunft des Mannes und seiner Familie. Deshalb änderte er das Urteil um: „Gnade, unmöglich im Gefängnis lassen!“ Das verschobene Komma brachte den Freispruch. Gott setzt laufend unser Komma um.

## Gedanken zur Auferstehung OSTERN IST AUS-DER-HAUT- FAHREN

*Gar nicht so schön,  
so eine Raupe,  
gar nicht nach unserem Geschmack:  
Raupen,  
die kriechen durch den Dreck,  
fast selbst noch bloßer Dreck,  
so ein warmer Wurm,  
was will denn schon  
ein Mensch ausrichten,  
einer gegen so viele,  
weg mit ihm,  
man legt ihn aufs Kreuz,  
nagelt ihn fest,  
tot ist tot.  
Noch einen Stein davor,  
sicher ist sicher –  
auf einmal  
platzt der Raupe die Haut,  
sie fährt aus der Haut  
und dann entfaltet  
ein kleines Wundertier  
seine Flügel, sein Wunderleben,  
unvorstellbar der Unterschied,  
dieses Wunder tragen wir in uns.  
Unvorstellbar wird der Unterschied  
zwischen dem, was wir einmal sein werden.  
Deshalb können wir immer wieder  
neu auferstehen.*

Ostern bedeutet für uns Christen: aus dieser Haut, in die wir uns in Selbstherrlichkeit und Egoismus zurückgezogen haben, durch Jesus befreit werden. Jedem von uns muß – fallweise einmal – der Kragen platzen, die Haut heruntergezogen werden, damit wir im Sinne der Auferstehung Jesu neu werden, lebendig werden. Die Feier der Kartage stellt diese Umwandlung zeichenhaft dar. Ich lade Sie zur Mitfeier ein: des Palmsonntags, des Gründonnerstags, des Karfreitags, und der Osternacht. Auch wenn die Feiern am Abend stattfinden, auch wenn es noch kalt ist in der Kirche. Lassen Sie sich von Gottes Tun anrühren und aufwecken!

Ihr Pfarrer

Josef Schmitt

## Zum Thema Kirchenbeitrag

In der Oktober-Nummer des Pfarrbriefes habe ich einen größeren Teil des Platzangebotes diesem Thema gewidmet. Nach einem halben Jahr möchte ich einen neuen Gesichtspunkt zum gleichen Thema vorbringen. Lesen Sie bitte im Folgenden eine Aussendung des Steirischen Öffentlichkeitsdienstes für die Pfarren:

Die Kirche ist doch so reich

Ob die Kirche reich ist, darüber läßt sich streiten. Reich ist sie sicher an kulturell wertvollen Denkmälern und Bauwerken, die nichts abwerfen, jedoch zu ihrer Erhaltung jährlich Millionen an Kirchenbeitragsmitteln verschlingen.

Das finanzielle Rückgrat aller österreichischen Diözesen bildet der Kirchenbeitrag, der überall mehr als 80 Prozent des Gesamtbedarfes deckt. Mit diesem Grundbeitrag sichern die Katholiken die Seelsorge-

arbeit in unserem Lande.

Um auch weiterhin die vielfältigen Dienste der Kirche für die Menschen unseres Landes leisten zu können, muß der Kirchenbeitrag wenigstens um das Ausmaß der jährlichen Teuerungsrate angehoben werden. Denn die jährlich steigenden Personal- und Sachaufwendungen treffen auch die Kirche voll.

Kirche und Kunstschatze

Die Vorstellung, daß die Kirche über einen großen Reichtum verfüge, resultiert nicht zuletzt aus dem Vorhandensein der großen künstlerischen Werte, die sich in kirchli-

### Segnung der Osterspeisen

**Karsamstag**

13.30 Uhr: Petri-Kapelle am Zwirtnerseer im Reithal

14.00 Uhr: Pfarrkirche

14.30 Uhr: Hochlahner, vulgo Wiederlechner im Pyhrn

15.00 Uhr: Lemmerer vulgo Schwoager im Pyhrn

16.00 Uhr: Kirche Weißenbach

17.00 Uhr: Pfarrkirche

## „Ja zum Glauben – Ja zum Leben“

**Papst Johannes Paul II.  
in Österreich**

**GEBET**

*Herr Jesus Christus,  
Du hast uns ans Herz gelegt,  
stets so zu sprechen,  
daß unser Ja ein Ja  
und unser Nein ein Nein ist.*

*Darum bitten wir Dich:  
Laß unser Ja zum Glauben  
und unser Ja zum Leben  
ein uneingeschränktes Ja sein,  
so daß wir keinen, den Du liebst,  
und keinen, der dich liebt,  
von unserer Liebe ausschließen.*

*Laß nicht zu, daß durch unsere Schuld  
und unser Versagen  
Deine Kirche am Ende zu einem  
Haus wird,  
das in sich uneins ist und zerfällt.*

*Laß nicht zu, daß wir Dich  
durch unseren Unfrieden hindern,  
uns jenen Frieden zu schenken,  
den die Welt nicht geben kann.*

*Erneuere mit uns und durch uns  
das Antlitz der Welt und der Kirche,  
auf das immer mehr  
von jener Versöhnung  
zum Vorschein kommt,  
die wir meinen,  
wenn wir ja zum Glauben  
und ja zum Leben sagen.*

*Amen.*

*Josef Dirnbeck*

**7. April**

### Anbetungstag der Pfarre

Es ist dies in diesem Jahr ein Donnerstag; diesmal fällt in Weißenbach die für jeden Donnerstag vorgesehene Meßfeier aus.

**Wir wollen in diesem Jahr die Zeit der Anbetung versuchsweise ausweiten:**

**9.00 – 11.00 Uhr**

**17.00 – 19.00 Uhr**

**19.00 Uhr: Meßfeier mit eucharistischem Segen.**

Wir laden die Pfarrbevölkerung sehr herzlich ein, zu diesen angegebenen Zeiten am Vormittag und am späteren Nachmittag in die Pfarrkirche zu kommen, dort entsprechend Ihrer Möglichkeit anbetend zu verweilen und am Abend um 19.00 Uhr die Messe mitzufeiern.

### Vorstellung der Erstkommunionkinder unserer Pfarre

Seit Mitte März werden unsere Erstkommunionkinder in 15 Kleingruppen von Tischmüttern außerschulisch auf die Erstkommunion vorbereitet. Damit die Pfarre davon sichtbar Kenntnis erhält und in ihr Gebet mithineinnimmt, feiern wir am

**Sonntag, dem 17. April 1988**

um 8.30 Uhr in Weißenbach und  
um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche  
Liezen

die Sonntagsmesse mit Erstkommunionkindern, deren Angehörige und den Tischmüttern und mit der gesamten Pfarrgemeinde. Kinder werden diese Meßfeiern mit ihren Religionslehrern und Tischmüttern mitgestalten.

**Nochmals:**

### Kinderbekleidungs-Umtauschaktion

Freitag, 8. April 1988 von 9.00 – 18.00 Uhr durchgehend,

Samstag, 9. April 1988 von 9.00 – 12.00 Uhr.  
Pfarrhof, 1. Stock, Ausseer Straße 10.

Bitte nur Kleidungsstücke zu bringen, die für die Sommersaison geeignet sind, selbstverständlich gereinigt.

Nicht mehr abgeholte bzw. unverkaufte Bekleidung wird sofort zur Wiederverwertung weitergeleitet, daher bitte rechtzeitig abholen!

Für den Sozialkreis: Elisabeth Wildling

chem Eigentum befinden. Die wertvollen Kunstschatze sind aber kein wirtschaftlich verwertbares Vermögen. Der Staat würde auch in den meisten Fällen eine Veräußerung nicht zulassen. Finanziell gesehen sind diese kirchlichen Kunstschatze schlechter als totes Kapital. Sie erfordern nämlich auch noch Aufwendungen für ihre Erhaltung im Interesse der Öffentlichkeit.

**Die neue Formel für den Kirchenbeitrag:  
1,25% vom steuerpflichtigen Einkommen  
minus S 480,- Absetzbetrag.**

Wie gerecht ist der Kirchenbeitrag?

Das liegt nicht allein an der Bischöflichen Finanzkammer und auch nicht an den Kirchenbeitragsstellen, sondern auch bei den Beitragszahlern. Würden alle zum Kirchenbeitrag verpflichteten volljährigen Katholiken ihre Einkommens- und Vermögensnachweise jährlich der zuständigen Kirchenbeitragsstelle unaufgefordert nachweisen, würde sich dieses Problem schlagartig lösen. Da sich jedoch ein Teil einschätzen läßt, sind gewisse Ungleichheiten in der Kirchenbeitragshöhe bei vergleichbarem Einkommen und Familienstand leider nie ganz auszuschalten. Eines aber steht fest: wer jährlich korrekt nachweist, zahlt nicht drauf. Er gibt nur seiner Kirche das, was ihr laut geltender Tabelle, unter Berücksichtigung des Familienstandes und des Steuerfreibetrages, zusteht. Einen weiteren Vorteil kann er für sich in Anspruch nehmen: durch die Bereitschaft des Nachweises erwirbt er sich den Anspruch auf kirchliche Ermäßigungen, wenn die Voraussetzungen dafür gegeben sind.

Übrigens...

Eine Möglichkeit, bei der Sie die Zahlung Ihres Kirchenbeitrages noch weniger stört, ist die direkte Teilzahlung via Dauerauftrag durch Ihr Geld- oder Bankinstitut. Der Dauerauftrag ist eine moderne Zahlungsform und verkleinert Ihren Kirchenbeitrag auf kaum spürbare Monatsraten. Lassen Sie sich beraten. Ihre Kirchenbeitragsstelle steht Ihnen gerne zur Verfügung.

### Kirchenbeitrag bei niedrigen Einkünften

Unter der Voraussetzung, daß der Kirchenbeitragsstelle der letzte Pensionsabschnitt, aus welchem hervorgeht, daß eine Ausgleichszulage gewährt wird, vorgelegt wird und keine weiteren Einkünfte oder Naturalleistungen bezogen werden, gilt folgende Regelung:

Von diesen Kirchenbeitragspflichtigen wird zwar ein Anerkennungsbeitrag erbeten, aber dessen volle Leistung nicht eingemahnt.

Nähere Informationen bezüglich der Beitragsermittlung für Landwirte, Vermögen, Freibeträge etc. erhalten Sie in Ihrer Kirchenbeitragsstelle.

### Die charismatische Gemeindeerneuerung

feiert mit Pfarrer Silberhuber am Dienstag, 26. 4. 1988, 19.30 Uhr im Pfarrhof Liezen eine heilige Messe. Interessierte sind herzlich willkommen!

## Neue geistige Strömungen unserer Zeit:

# Vom Zeitalter des Fisches zum Zeitalter des Wassermannes?

Die vielen ungelösten Probleme unserer Gegenwart, Kriege, Hunger, Umweltkatastrophen, Skandale, Terror haben viele Menschen in eine große Verunsicherung gebracht. Die Technik und der bis vor wenigen Jahren ungebrochene Fortschrittsglaube hat die Welt und ihre Menschen nicht in das versprochene Glück geführt; inzwischen fragen viele Menschen, ob es wohl sinnvoll ist, alles das zu machen, was machbar ist? Dabei denken wir nicht zuletzt an die Gen-Technologie mit ihren tiefen Eingriffen in die Erbmasse des Menschen und an das tragische Schauspiel: wohin mit dem Atom-Müll? Keiner will ihn verständlicherweise haben, andererseits behauptet man, diese Form der Energiegewinnung unbedingt zu brauchen.

### Zum Besseren verändern

Viele Gegenwartsprobleme scheinen unlösbar, die Abhängigkeit der Länder der Dritten Welt von den Industrienationen wird immer größer und deren Elend ebenso. Von der Technik, der Wissenschaft allein kann man die Wende zum Besseren nicht erwarten, denn sie haben uns ja in diese weltweite und lebensbedrohende Krise gebracht. Auch dem Christentum traut man keine Kraft zu, etwas zum Besseren zu verändern, da es in den letzten beiden Jahrtausenden ohnehin diese Welt mitgestaltet habe, die nun ärger als je zuvor da steht.

### New Age

Dieser Begriff bezeichnet das „Neue Zeitalter“, das nun anbrechen soll: es ist ein Sammelbegriff verschiedenster philosophischer und religiöser Richtungen und Strömungen:

#### 1. Mai

### Geistliche Chormusik aus 4 Epochen



Den **Sonntagsgottesdienst am 1. Mai 1988 um 10.00 Uhr** in der Pfarrkirche wird der „Singkreis Stainach“ unter Leitung von Herta Eder aus Liezen mit geistlicher Chormusik aus 4 Zeitepochen gestalten. Die Pfarre dankt für dieses Angebot des Chores, sich in der Pfarrkirche Liezen einmal vorzustellen und die Meßfeier mit Chören zu bereichern.

## KJ - NEWS

### Ich komme zu Wort – Du kommst zu Wort

(Rede- und Diskussionsschulung)

am Samstag, 16. 4., 15 Uhr bis 22 Uhr im Pfarrhof Liezen

**Referent:** Alois Lasselsberger (Kath. Arbeitnehmerbewegung Salzburg)

**Kosten:** S 60,- (Schulungskosten)

**Anmeldungen:** bis Dienstag, 12. 4. an die Jugendstelle Liezen, Admonterstr. 8

Begrenzte Teilnehmerzahl!!!

**Inhalt:** – Wortmeldungen verständlich formulieren

– verstehen und verstanden werden

– damit Gespräche besser gelingen

mungen: Hinduismus, Buddhismus, Schamanismus, Okkultismus („Tischerlrücken“) und moderner Psychologie.

Die Vertreter dieser Richtung argumentieren so:

Das planetarische Weltjahr rechnet man mit ca. 25.200 Jahren. Das ergibt ca. 2.100 Jahre für jedes Tierkreiszeichen. Zur Zeit stehen wir – so wird behauptet – an der Wende vom Zeitalter des (gewalttätigen) Fisches zu dem des (friedlichen) Wassermanns. Mit der Jahrtausendwende und schon jetzt bereitet sich dieses neue Zeitalter (new age) vor.

### 5 gemeinsame Merkmale verschiedenster Strömungen

- Gott wird als unpersönliche Kraft gedacht
- Die Menschen sind im Sinne des Pantheismus Teile des Göttlichen
- Diese Welt ist nur eine Illusion, man muß sie links liegen lassen und sich über sie erheben.
- Erlösung wird mittels verschiedener Techniken und Rituale (Gurus und Meister) erlebt, sie führen zur „Erleuchtung“.
- Das Böse ist identisch mit dem „Nicht-Erleuchtetsein“.

### Worin besteht die Faszination dieser „neuen Religiosität“?

- + „New age“ bietet – scheinbar – einen Ausweg aus der derzeitigen Aussichtslosigkeit der Lage der gesamten Menschheit; die Folge ist eine gewisse Technikfeindlichkeit und das Infragestellen der Wissenschaft.
- + Die Sehnsucht nach mystischen, inneren Erfahrungen ist groß, da die Gesellschaft der letzten Jahrzehnte intellektuell zu kopflastig wurde. Die Folge: östliche Meditationsformen, spiritistische Sitzungen, Erlernen medialer Fähigkeiten, Lehre von der Wiedergeburt sind sehr gefragt.
- + Der Einzelne kann mittels bestimmter Techniken seine persönlichen Probleme in den Griff bekommen und sich selbst zur „Erleuchtung“ führen, also eine Selbsterlösung.
- + Der eine, persönliche, liebende Gott der Bibel wird deutlich abgelehnt, an seine Stelle tritt „das Göttliche“.
- + Die Lehre von der Seelenwanderung verspricht eine annehmbare Lösung im Hinblick auf den Tod.
- + „New age“ erhebt den Anspruch auf Wissenschaftlichkeit, was heutzutage beinahe gleichbedeutend ist mit Wahrheit.
- + Gut klingende „alternative“ Angebote in den Bereichen Medizin, Ernährung und Erziehung (Schule) erleichtern den Zugang zu „new age“.

In dieser Nummer des Pfarrbriefes sollte diese bedeutende geistige Strömung unserer

Zeit einmal in ihren Grundzügen – wenn auch unvollständig – vorgestellt werden. Sie geht immer deutlicher in Konfrontation mit dem Christentum; worin die Gegensätze des „new age“ zu unserem christlichen Glauben liegen, wird in den nächsten Nummern des Pfarrbriefes nachzulesen sein.

## KARWOCHE KURZGEFASST

### 27. März: Palmsonntag

8.30 Uhr: Palmweihe vor der Volksschule Weissenbach, dann Prozession in die Kirche, in der die Meßfeier mit der Leidensgeschichte gefeiert wird.

10.00 Uhr: Palmweihe vor dem Kriegerdenkmal in Liezen, Prozession in die Pfarrkirche; Messe mit Leidensgeschichte.

### 31. März: Gründonnerstag

19.00 Uhr: Meßfeier im Andenken an das letzte Abendmahl Jesu im Kreis seiner Jünger, bei der die hl. Kommunion in den Gestalten des Brotes und des Weines gereicht wird.

Im Gedenken an die Todesangst Jesu vor seiner Gefangennahme am Ölberg halten wir eine Betstunde, die etwa eine Dreiviertelstunde dauern wird.

### 1. April: Karfreitag

14.30 Uhr: Beginn der Prozession auf den Kalvarienberg in der Pfarrkirche.

15.00 Uhr: Sirenen in Liezen und Weißenbach machen auf die Todesstunde Jesu aufmerksam: wir beginnen in der Kalvarienbergkirche den Kreuzweg. Auch in der Kirche Weißenbach wird um 15.00 Uhr der Kreuzweg gebetet.

19.00 Uhr: Beginn der Karfreitagssliturgie in der Pfarrkirche mit dem Wortgottesdienst, der Leidensgeschichte nach Johannes, der Kreuzenthüllung, der Kreuzverehrung, der Kommunionfeier und der feierlichen Eröffnung des heiligen Grabes im Sockel des Hauptaltares.

**Strenger Fasttag:** alle katholischen Christen ab dem 14. Lebensjahr verzichten an diesem Tag auf Fleischspeisen, die Erwachsenen ab dem 19. Lebensjahr sättigen sich mit einer einfachen Fastenspeise nur einmal am Tag.

### 2. April: Karsamstag

Tag der Grabesruhe Jesu; das heilige Grab ist von 8.00 – 17.00 Uhr geöffnet.

15.30 – 16.30 Uhr: Verehrung und Anbetung des Allerheiligsten am Hochaltar-Schrein.

20.00 Uhr: Beginn der Osternachtfeier mit der Weihe des Feuers und der Osterkerzen am Kirchhof; Einzug der Osterkerzen von Liezen und Weißenbach, Lichtfeier, österlicher Lobgesang; Wortgottesdienst, Taufwasserweihe mit Tauffeier, Eucharistiefeier.

### 3. April: Ostersonntag

10.00 Uhr: Hochamt mit besonderer musikalischer Gestaltung.

Walter Kern (Trompete) und Mag. Harald Matz (Orgel)



Heuer weiße Ostern?

Foto F. Weber

## Wo wir uns treffen können

**April '88**  
**LIEZEN:**

### Gottesdienste:

**Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 19.00 Uhr**  
**Wortgottesdienst Donnerstag 19 Uhr**

### Sondertermine:

- 3. April: Ostersonntag**  
10.00 Uhr: Hochamt, das musikalisch gestaltet wird von Walter Kern und Mag. Harald Matz (Trompete und Orgel)
- 4. April: Ostermontag**  
10.00 Uhr: Feiertagsmesse
- 17. April: Sonntag**  
10.00 Uhr: Die Erstkommunionkinder dieses Jahres nehmen an dieser Messe mit ihren Tischmüttern und Angehörigen teil und gestalten mit; sie werden somit der Pfarngemeinde in der Gesamtheit vorgestellt.
- 24. April: Florianisonntag**  
Da der 1. Sonntag im Mai diesmal auf den 1. Mai fällt, hat die Freiwillige Feuerwehr landesweit folgende Regelung getroffen: sie feiert den Tag ihres Schutzheiligen – des hl. Florian – am letzten Aprilsonntag.  
10.00 Uhr: Hauptgottesdienst, den die Männer der Freiwilligen Feuerwehren von Liezen-Stadt, Noricum und Pyhrn mit ihren Angehörigen und der Pfarngemeinde mitfeiern.

### Taufsamstage:

9. und 23. April 1988  
7. und 21. Mai 1988

### 13. des Monats nach Maria Kumitz

Mittwoch, 19.00 Uhr

### Ehevorbereitung:

#### Admont: Sonntage

24. April: jeweils von  
15. Mai: 8.30 – 13.00 Uhr  
19. Juni: (Pfarrsaal)

#### Irdning: Samstage

7. Mai: 10.00 – 18.30 Uhr  
11. Juni: 14.00 – 18.30 Uhr  
(Pfarrsaal)

## WEISSENBACH

### Gottesdienste:

**Sonn- und Feiertage: 8.30 Uhr**  
**Donnerstag: 19.00 Uhr**

### Sondertermine:

- 3. April: Ostersonntag**  
8.30 Uhr: Hochamt, musikalisch gestaltet von der Musikkapelle Weißenbach unter Leitung von Erich Krenn.
- 4. April: Ostermontag**  
8.30 Uhr: Messe am Feiertag
- 17. April: Sonntag**  
8.30 Uhr: diese Sonntagsmesse feiern die Erstkommunionkinder mit ihren Tischmüttern und Angehörigen mit, sie gestalten mit und werden der Filialgemeinde vorgestellt.
- 24. April: Feuerwehrsonntag**  
9.00 Uhr: Die Feuerwehr Weißenbach feiert in der Kirche das Fest ihres Schutzheiligen Florian (siehe Liezen). Der Grund für die verlegte Beginnzeit der hl. Messe ist auf Seite 1 nachzulesen (Verbandstagung des Österr. Alpenvereines in Liezen)

### Eucharistische Anbetung:

Entfällt in diesem Monat, da wenige Tage zuvor der pfärrliche Anbetungstag gefeiert wird.

### Kinder Gottes wurden durch die Taufe

Eine Tochter Christina Andrea von Andreas und Doris Konrad, Alpenbadstraße 16, Liezen; ein Sohn Jürgen von Alois und Erika Grieshofer, Ardnig 29; eine Tochter Lisa von Wilhelm und Dr. Ulrike Galsterer, Schillerstraße 16, Liezen; ein Sohn Peter Kurt von Peter und Birgit Steiner, Weißenbach 201; eine Tochter Astrid Hildegard von Helmut und Gertrude Pretscher, Schillerstraße 8, Liezen; eine Tochter Katharina von Brigitte Ladstätter, Grimmingasse 24a Liezen; ein Sohn Philipp Josef von Manfred und Heideleine Winkler, Dr. Karl Renner Ring 30, Liezen; eine Tochter Katharina von Brigitte Köck, Grimmingasse 3, Liezen; eine Tochter Katharina Magdalena von Ing. Hanspeter und Christina Grüneis, Erzherzog Johann Straße 234, Stainach.

### In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Schafgassner Cäcilia (79 Jahre), Weißenbach 70; Mußnig Franz (65), Dr. Karl Renner Ring 21a, Liezen; Haar Ernst (52), Weißenbach 133.

### Kalvarienbergkirche

Spenden für die Renovierung erbeten  
an folgende Konten:

Bezirkssparkasse	0000-005363
Creditanstalt	0094-18179/01
Raiffeisenkasse	26.997
Volksbank	24.299

### Letzte Meldung:

## Endabrechnung für Kalvarienberg – leider nicht schuldenfrei!

Ich hätte Ihnen gern die Mitteilung gemacht, daß wir nach der Kalvarienberg-Kirchenrenovierung schuldenfrei sind, wie ich das nach der Innenrenovierung der Pfarrkirche voller Freude tun konnte; nun liegt die Endabrechnung vor; wir werden diese im nächsten Pfarrbrief detailliert bekanntgeben. Heute nur soviel: das ganze Vorhaben der Innen- und Außenrenovierung mit allen Restaurierungen kostete S 974.937,11, die Gratisleistungen der Stadtgemeinde und der Einzelpersonen müßten noch hinzugerechnet werden.

Wir haben immer wieder darauf hingewiesen, daß während der Renovierung Arbeiten hinzukamen, die ursprünglich nicht vorgesehen waren, jedoch im Sinne einer grundlegenden Sanierung vorgenommen werden mußten, welche die Gesamtkosten um mehrere hunderttausend Schilling erhöhten: Abschlagen des Außenputzes und dessen Neuaufbringung, die völlige Neuverlegung des Fußbodens und die Überarbeitung des Eingangsbereiches mit Stufe, Türstock und Vordach. Diese Arbeiten mußten an Firmen übergeben werden, die dafür haftbar sind, wenn z. B. Schäden auftreten, die wir schon nach dem ersten Winter im Sockelbereich außen feststellen müssen.

Wenn die Ursachen geklärt sind, werden diese Schäden behoben, damit sie auch in Zukunft nicht mehr auftreten können.

Das Bundesdenkmalamt hat uns vor Jahren eine Subvention zugesagt, jedoch stehen Höhe und Zeitpunkt der Auszahlung noch nicht fest. So beläuft sich der Schuldenstand für die Pfarre Liezen auf S 81.359,95. Die Finanzkammer der Diözese würde uns den fehlenden Betrag vorstrecken, aber bezahlen müssen wir ihn. – Wir bitten jene Pfarrbewohner, welche dazu in der Lage sind oder bisher noch nichts beigetragen haben, jedoch dieses Vorhaben unterstützen möchten, um Spenden, damit wir unsere Schulden bezahlen können. Herzliches Vergeltsgott!

### Evangelische Gottesdienste April 1988

1. 4. 16.00 Uhr Karfreitag-Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
3. 4. 9.30 Uhr Ostergottesdienst mit Hl. Abendmahl  
17. 4. 9.30 Uhr Gottesdienst

**Der Pfarrbrief vom Monat Mai möge von den Austrägern am Donnerstag, dem 28. April 1988 im Pfarrhof abgeholt werden.**

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22 425. Anschrift von Herausgeber und Redaktion: Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.  
Name des Herstellers: Ferdinand Jost, Döllacher Str. 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612 / 22 086.